



Rückblick Ausflug vom 21. April 2016
„NEAT Gotthard Basis-Tunnel“

Reiseleitung und Bericht: Jürg Gonetz
 Fotos: Anton van Son

„Vergangenheit > Gegenwart > Zukunft“

Schon früh am Morgen (06:30) fanden sich die +GF+ -„Abenteurer“ ein, um einen Tag lang eine Reise durch die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu erleben. Eine wunderschöne Fahrt durch die erwachende, blumige, sonnige Frühlingslandschaft motivierte die Erwartungen.

Die Vergangenheit erlebten wir bereits zum Z'nüni in der altehrwürdigen Zürcher ‚Villa Vilette‘, erbaut 1865/66, gelegen im 46'410 m² grossen Park in Cham, direkt am Zugersee.

Die Fortsetzung der Vergangenheit bot sich hernach im Hotel / Restaurant „zum schwarzen Löwen“, erbaut 1509(!), in Altdorf, wo wir bei Ankunft auf dem Rathausplatz von einer grossen Schweizer Persönlichkeit, Wilhelm Tell mit Sohn Walter, begrüsst wurden.

Gut vom Mittagstisch, in der Gegenwart gestärkt, fuhren wir weiter nach Erstfeld zum Check-in bei der AlpTransit. Aufgeteilt in zwei Gruppen erwartete uns dann in Amsteg die Zukunft, das heisst die erste Gruppe zur sofortigen Tunnelbesichtigung und die zweite Gruppe zum Vortrag der Baugeschichte / 1989 bis 2016!

Gut 1,5 Stunden später kam die erste Gruppe wieder ans Tageslicht, zurück in die Gegenwart, und die zweite verschwand aus derselben in der Zukunft!

Nach 3-stündiger Zukunftsreise trafen wir uns alle wieder zurück im Rattin-Inter-City mit dem „Lokführer“ Walter Schöpfer. Gefüllt mit erlebten Eindrücken, teilweise überwältigt, traten wir pünktlich (leider) die „Heimreise in der Gegenwart“ an, um somit auch pünktlich wieder in Schaffhausen einzutreffen.

Glück-Auf den Mineuren, welche uns diese Erlebnisreiche Besichtigung des grossartigen, 57 Km langen Bauwerks ermöglichten. Die bevorstehende Eröffnung am 1. Juni 2016 und der Beginn des „rasanten Personentransports“ (bis zu 250 Km/Std.) zum Fahrplanwechsel Dezember 2016 sind erreichte Daten.

Danke Euch allen für diesen wunderbaren Tag, und herzlichen Dank an Walter Schöpfer für die sonnig, Blütenreiche Fahrt.

Im Namen der +GF+ -„Abenteurer“

Jürg Gonetz